

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 31. Sitzung des Bauausschusses findet am

Mittwoch, 10.04.2024, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2024
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
- 3.1 Wertstoffdepot Parkplatz Kampenstraße
 -Antrag der UWG- Fraktion
- 3.2 Gefahrenstelle auf dem städtischen Parkplatz Kampenstraße
 -Antrag der UWG-Fraktion
4. Vorstellung des Arbeitsprogrammes 2024 der Abteilung 4/1 Straße und Verkehr
5. 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitäts-
 stadt Siegen
6. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2024
2. Bauaufsichtliche und planungsrechtliche Angelegenheiten
3. Projektbericht städt. Hochbaumaßnahmen
4. Hallenbad Weidenau - Sachstand
5. Projektbericht städt. Tiefbaumaßnahmen
6. Vergabeangelegenheiten
- 6.1 Umsetzung der ÖPNV-Beschleunigung an Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet Siegen
7. Verschiedenes
8. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter <https://ratsinfo.siegen.de> abrufbar.

Nachtragsbekanntmachung

zur 31. Sitzung des Bauausschusses

am: 10.04.2024

um: 17:00 Uhr

Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Nachtrag:

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

6.2 Rathaus Siegen Pelletkessel Maßnahme Nachtrag Heizung

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen-stadt.de abrufbar.

Siegen, 08.04.2024

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 31. Sitzung des Bauausschusses

vom: **10.04.2024**
von: **17:00 Uhr**
bis: **17:30 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Bauausschuss:

Stv Klein, Marc	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
Stv Dil, Yilmaz	
AM Grund, Annegret	
AM Krämer, Hartmut	
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Pfeifer, Joachim	
Stv Reifenrath, Frank	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Grisse, Robert - ab 17:15 Uhr
AM Schneider, Walter	
Stv Schulz, Jürgen	
Stv Six, Annette	
Stv Steffe, Roland	
AM Uhlendorf, Jens	- ab 17:08 Uhr

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike	
AM Dr. Münch, Jochen	- ab 17:05 Uhr
AM Welter, Christian	

Als Zuhörer:

AM Maurer, Michael
AM Schweisfurth, Elke
Frau Marx, Emelie - Begleitung von AM Schweisfurth

Von der Verwaltung:

StBR Schumann
VA Hinkel Abt.L 4/1
VA Kühn Abt.L 4/3
VA Meyer Abt.L 4/4
VA Krippendorf Abt.L 4/5
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Grisse, Robert vertreten durch Stv Schneider, Rainer
Stv Heupel, Rüdiger
AM Yousuf, Himat
AM Özcan, Kürsat

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung ist der Bauausschuss damit einverstanden, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um eine nachgereichte Vorlage zu erweitern.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.02.2024

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

31. BA 10.04.2024

2. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

31. BA 10.04.2024

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Wertstoffdepot Parkplatz Kampenstraße -Antrag der UWG- Fraktion

Vorlage Nr. AT 346/2024

Bei dem Wulst im Boden handele es sich um Wurzelwerk und aufgrund der Baumgröße stelle sich die Regulierung nicht so einfach dar. Man habe die Abteilung Grünflächen beteiligt. Im Falle eines positiven Beschlusses sei eine kurzfristige Umsetzung nicht zu erwarten, so Herr Hinkel.

Er sei skeptisch, vor allem was den barrierefreien Zugang angehe, da dies mit kleinen Mitteln nicht erreichbar sei. Man sollte die Angelegenheit in den AK Abfallwirtschaft verweisen, um festzustellen, welche Depots bereits barrierefrei seien und welche nach und nach abgearbeitet werden sollten. Unbestritten sei die zukünftige barrierefreie Erreichbarkeit aller Depots. Kleine bauliche Verbesserungen könne die Verwaltung sicherlich durchführen und im Bezirksausschuss berichten. Möglicherweise könnten auch Bezirksausschussmittel verwendet werden, so Herr Christian.

Auch die CDU- Fraktion halte einen solchen Antrag nicht für zwingend erforderlich. Einen Hinweis an die Verwaltung zu geben, hätte ausgereicht. Die Verwaltung gehe der Sache nach. Man teile die Auffassung, dass sich der Bezirksausschuss mit der Angelegenheit auseinandersetzen könnte, um auf kleinem Weg Lösungen zu finden, um die Situation vor Ort zu verbessern, so Herr Reifenrath.

Herr J. Schulz teilt die Auffassung, dass es keines Antrages benötigt hätte. Das Thema der Barrierefreiheit der Depotstandorte sei im AK Abfall ausgiebig diskutiert und über die Schwierigkeiten berichtet worden, dies an dieser Stelle überhaupt barrierefrei herzurichten. Da die UWG dabei anwesend gewesen sei, verwundere ihn der Antrag. Der Standort an sich sei für bewegungseingeschränkte Menschen schwer zu erreichen und es gebe in der Stadt andere Prioritäten als Parkflächen.

Im Falle einer Beschlussfassung sollte man den Teil des Antrages mit der Barrierefreiheit lediglich als Prüfauftrag beschließen, so Herr Cziba. Eines Antrages wert gewesen wäre die Prüfung des Brückenbelages auf der oberhalb des Platzes verlaufenden Fußgängerbrücke, der sich in einem schlechten Zustand befinde.

Auch die FDP- Fraktion halte andere Dinge für wichtiger. Man könne das Thema im Bezirksausschuss ansprechen, so Herr W. Schneider.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bereich um das Wertstoffdepot auf dem Parkplatz Kampenstraße zeitnah in einen baulich ansprechenden Zustand zu bringen. Des Weiteren sollte bei einer Instandsetzung ein barrierefreier Zugang zu den Wertstoffdepots mit umge-

setzt werden, um auch Personen mit Gehbehinderung einen ungehinderten Zugang zu ermöglichen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen, 0 Enthaltungen

31. BA 10.04.2024

**3.2 Gefahrenstelle auf dem städtischen Parkplatz Kampenstraße
-Antrag der UWG-Fraktion**

Vorlage Nr. AT 347/2024

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grünanlage auf dem Parkplatz Kampenstraße umgehend in einen baulich einwandfreien Zustand zu bringen. Im Zuge der Ausbesserungsmaßnahmen soll die Grünfläche um den dort gepflanzten Baum herum neu bepflanzt werden, um ein ansprechendes Bild abzugeben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dagegen, 0 Enthaltungen

31. BA 10.04.2024

4. Vorstellung des Arbeitsprogrammes 2024 der Abteilung 4/1 Straße und Verkehr

Vorlage Nr. VL 1684/2024

Herr Hinkel erläutert und beantwortet die Detailfragen der Herren Cziba und Steffe abschließend.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt das Arbeitsprogramm 2024 der Abteilung 4/1 Straße und Verkehr – Arbeitsgruppen 4/1-1 Straßen- und Verkehrsplanung, 4/1-2 Straßenneubau und 4/1-3 Straßenunterhaltung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

31. BA 10.04.2024

5. 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1683/2024

Herr Welter macht seine Bedenken geltend, dass in Zusammenhang mit der Fassadendämmung städtebauliche Wirkungen ausgehen könnten, die im Einzelfall betrachtet werden

müssten, vor allem wenn es um erhaltenswerte oder besondere Gebäude gehe, die dadurch gestalterisch stark nachteilig verändert würden. Dieser Punkt sollte hinterfragt werden.

Grundsätzlich orientiere man sich an bestehenden Förderprogrammen, so Herr Schumann. Man habe sich darauf verständigt, lediglich die Mehrkosten für nachhaltige Dämmstoffe zu fördern. Ein Signal zu senden, komplett auf Dämmung zu verzichten, halte er nicht für richtig.

Was die vorhandenen Schutzbereiche angehe, müssten sich die Eigentümer an die Richtlinien halten und die Frage der Wirtschaftlichkeit von Baumaßnahmen sollte man den Bauherren überlassen, so Herr Cziba. Grundsätzlich sei es positiv, wenn Gebäude instandgesetzt und auf die Zukunft hin ausgerichtet würden.

In der Vorlage seien expliziert Vereine genannt, die über Liegenschaften verfügen. Was sei mit denen, die lediglich etwas angemietet hätten, so Herr J. Schulz.

Die Frage habe der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie thematisiert und man habe sich darauf verständigt, den Passus mit den Liegenschaften aus der Richtlinie herauszunehmen. Für die nachfolgenden Beratungen erfolge eine entsprechende Anpassung, so Herr Schumann.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie vom 22. März 2023 ab.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

31. BA 10.04.2024

6. Mitteilungen der Verwaltung

Zum Thema Windenergie rund um Siegen führt Frau Krippendorf aus, bereits bekannt sei, dass vier Windenergieanlagen im Bereich Eiserfeld im Vorbescheid genehmigt worden seien. Der Genehmigungsantrag nach dem BImSchG liege nunmehr vor. Im November letzten Jahres habe ein Info-Markt stattgefunden, an dem sich die Öffentlichkeit habe informieren können.

Nunmehr sei der Verwaltung mitgeteilt worden, dass sich auf dem Gemeindegebiet von Neunkirchen weitere 11 Anlagen in der Antragstellung auf Vorbescheid befinden. Die Universitätsstadt werde im Rahmen der Prüfung nicht beteiligt. Die Beteiligung hänge davon ab, welche Fragestellung der Investor im Rahmen seiner Antragstellung vortrage. Die vier Windenergieanlagen auf dem Siegener Stadtgebiet befinden sich rund um den Kaiserschacht.

Seit Ende letzten Jahres gebe es ein Bürgerenergiegesetz, welches die Investoren dazu verpflichte, die Standortkommunen, die angrenzenden Kommunen sowie die Bürger und Bürgerinnen zu beteiligen, so Frau Krippendorf. Wirksam werde dies jedoch erst mit der Genehmigung der Anlagen, so dass perspektivisch Zeit vorhanden sei, sich verwaltungsseitig und politisch auf eine Strategie zu verständigen.

Vor einigen Jahren seien die Windkraftanlagen im Bereich Kaiserschacht bereits diskutiert und seines Wissens aufgrund der Gefährdung der Baudenkmäler im Hinblick auf die Bergbaugeschichte abgelehnt worden, so Herr Steffe.

Momentan werde der Antrag auf Genehmigung gestellt, alle fachgesetzlichen Regelungen befänden sich in der Prüfung. Genehmigende Stelle sei der Kreis Siegen-Wittgenstein. Eine Beteiligung der Stadt erfolge, um planungsrechtliche Aspekte abzustimmen. Dies habe bereits im Rahmen des Vorbescheides erfolgen müssen. Mit den gesetzlichen Möglichkeiten und Kompetenzen könne man voraussichtlich nicht mehr Stellungnahmen einbringen, die tatsächlich sachlich und fachlich abzuwägen seien. Hier gehe es jetzt um die fachliche Prüfung, wie Artenschutz, Immissionsschutz, Umgebungsschutz, Denkmalschutz usw., so Frau Krippendorf.

- *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.*

31. BA 10.04.2024

gez. Klein
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	16.02.2024
Federführend	GB 2, Abt. 2/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

10.04.2024

Betreff:

Wertstoffdepot Parkplatz Kampenstraße
-Antrag der UWG- Fraktion



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
16. Feb. 2024	
GB	DR
Abt.	INSTITUTE

Siegen, 16.02.2024

Antrag gemäß § 9 der GO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bauausschuss am 10.04.2024

Wertstoffdepot Parkplatz Kampenstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen bittet darum folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Bauausschuss zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt den Bereich um das Wertstoffdepot auf dem Parkplatz Kampenstraße zeitnah in einen baulich einwandfreien Zustand zu bringen. Des Weiteren sollte bei einer Instandsetzung ein barrierefreier Zugang zu den Wertstoffdepots mit umgesetzt werden um auch Personen mit Gehbehinderung einen ungehinderten Zugang zu ermöglichen.

Begründung:

Das Wertstoffdepot in der Kampenstraße befindet sich in einem schlechten Zustand. Sowohl die Zuwegung als auch der Platz auf dem die Wertstoffcontainer stehen weist einige Beschädigungen im Pflaster auf, die zu schwerwiegenden Unfällen führen können (siehe auch Bilder in der Anlage).

Im Zuge der Ausbesserung bitten wir darum auch die Grünanlage (Baumscheibe und Büsche) am Wertstoffdepot wieder in einen einwandfreien und ansprechenden Zustand zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Achim Bell', with a stylized, cursive script.

Achim Bell
Fraktionsvorsitzender

Wertstoffdepot Parkplatz Kampenstraße





A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Antragsteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	16.02.2024
Federführend	GB 4, Abt. 4/6

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Bauausschuss

10.04.2024

Betreff:

**Gefahrenstelle auf dem städtischen Parkplatz Kampenstraße
-Antrag der UWG-Fraktion**



UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Markt 2
57072 Siegen

Siegen, 16.02.2024

EINGANG BÜRGERMEISTER	
16. Feb. 2024	
GB	PR
Abt.	RECHT

Handwritten: 4/16

**Antrag gemäß § 9 der GO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung
des Bauausschuss am 10.04.2024**

Gefahrenstelle auf dem städtischen Parkplatz Kampenstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen bittet darum folgenden Antrag auf die
Tagesordnung des Bauausschuss zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Grünanlage auf dem Parkplatz Kampenstraße umgehend in einen baulich einwandfreien Zustand zu bringen. Im Zuge der Ausbesserungsmaßnahmen soll die Grünfläche um den dort gepflanzten Baum herum neu bepflanzt werden um ein ansprechendes Bild abzugeben.

Begründung:

Die Grünanlage auf dem städtischen Parkplatz in der Kampenstraße befindet sich in einem desolaten Zustand. Rund um den dort wachsenden Baum ist ein tiefes Loch entstanden, dass große Gefahren für die Parkplatznutzer birgt (siehe auch Anlage). Die Umrandung ist teilweise stark beschädigt, Personen könnten hier schwer stürzen und sich Knochenbrüche zuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Bell
Fraktionsvorsitzender

Städtischer Parkplatz Kampenstraße



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4 Siegen,
Bereich: Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Herr Hinkel, Herr Thomas, Frau Baumann, Herr König

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss 10.04.2024

Kurzbezeichnung:

Vorstellung des Arbeitsprogrammes 2024 der Abteilung 4/1 Straße und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt das Arbeitsprogramm 2024 der Abteilung 4/1 Straße und Verkehr – Arbeitsgruppen 4/1-1 Straßen- und Verkehrsplanung, 4/1-2 Straßenneubau und 4/1-3 Straßenunterhaltung.

Sachverhalt / Begründung:

Mit den Arbeitsprogrammen wird eine Disposition dargestellt, die möglichst transparent die zeitlichen Abläufe der einzelnen Projekte widerspiegeln soll.

Die Arbeitsprogramme können sich aufgrund verändernder Personalsituationen sowie unvorhersehbarer dringlicher Zusatzaufgaben im Verlauf des Jahres verändern.

Die Schwierigkeit für die Arbeitsprogramme 2024 ist die nicht terminierte Wiederherstellung unserer Fachverfahren. Aufgrund des Cyber-Angriffs sind die Arbeitsabläufe und damit die zeitlichen Abläufe der Projektbearbeitung massiv gestört worden und sind es weiterhin. Fehlende Fachanwendungen und die sich daraus ergebenden längeren Bearbeitungszeiten erschweren die aktuelle und mittelfristige Zeitplanung.

Diverse Fixtermine in der Projektbearbeitung, beispielsweise Fristen für die Abgabe von Zuwendungsanträgen oder Ausschreibungstermine, konnten nicht eingehalten werden bzw. sind nicht mehr einzuholen.

Sämtliche interne Straßen- und Radwegeplanungen können seit November 2023 nicht bearbeitet werden. Die verlorenen Planungszeiten sind nur sehr schwer aufzuholen.

Das macht sich besonders im Arbeitsprogramm der Straßen- und Verkehrsplanung bemerkbar. Bei der Aufstellung dieses Arbeitsprogrammes geht Straße und Verkehr davon aus, dass die Planungssoftware im Verlauf des zweiten Quartals 2024 zur Verfügung steht. Unter anderem aus diesen Umständen heraus musste das Arbeitsprogramm im Vergleich zu 2023 um ca. 35 % reduziert werden.

Mit jedem hinzukommenden Fachprogramm werden die zeitlichen Planungsabläufe aufgearbeitet und Maßnahmen neu priorisiert werden müssen.

Bei dem Arbeitsprogramm 4/1-2 ist das Ziel die ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen für 2024 zumindest vergeben zu können. Weiterhin stehen die in 2023 vorbereiteten Leistungsverzeichnisse nicht zur Verfügung, diese müssen alle neu erstellt werden. Dadurch werden Fertigstellungstermine ins Jahr 2025 rücken.

Ein weiterer Faktor der eine konkrete Zeitplanung erschwert ergibt sich aus der Aufarbeitung aller wieder zur Verfügung stehender Daten bzw. Datenbanken.

Mit der schrittweisen Bereitstellung unserer Softwareanwendungen müssen die Daten wieder in die Fachverfahren eingelesen und auf Plausibilität geprüft werden. Weiterhin wird das Einpflegen von Daten in wieder zur Verfügung gestellte Fachanwendungen Zeit beanspruchen, die aktuell nur schwer eingeschätzt werden kann.

Ergänzend zu den vergangenen Jahren wird auch für die Straßenunterhaltung ein Arbeitsprogramm vorgestellt, welches u.a. die Zusammenarbeit und Koordination mit den Versorgungsunternehmen widerspiegelt. Die Kosten der einzelnen Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm nicht aufgeführt, da diese erst zu beziffern sind, wenn die Koordinierungsgespräche final geführt wurden und die Ausschreibung der Versorgungsunternehmen erfolgt sind. Zusätzlich zu den gemeinsamen Maßnahmen mit den Versorgern werden die für 2024 vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen aufgeführt. Als zusätzliche Großmaßnahme kommt der „Glasfaserausbau“, welcher allein zwischen 35 - 45 % der Arbeitsleistung der Arbeitsgruppe Straßenunterhaltung in Anspruch nimmt, dazu.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 80px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

Im Auftrag

gez.

Hinkel

Abteilungsleiter 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Arbeitsprogramm 4/1-1 Straßen- und Verkehrsplanung](#)
2. [Arbeitsprogramm 4/1-2 Straßenneubau](#)
3. [Arbeitsprogramm 4/1-3 Straßenunterhaltung](#)

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel	Personaleinsatz	Planungsstand
Straßenplanung				
1	Hengsbachstraße	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern	Ausführungsplanung
2	Siegener Straße	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern / extern	Ausführungsplanung, Baubeschluss
3	ZOB Geisweid	Verbesserung der Verkehrsabwicklung im ÖPNV	intern	Zuwendungsantrag eingereicht, Ausführungsplanung 2. BA
4	KVP Hainer Hütte inkl. Brückenerneuerung	Verbesserung des Verkehrsablaufs	intern / extern	Voranmeldung Zuwendungsantrag erfolgt, Wasserrechtliche Genehmigung beauftragt
5	Ausweiche Pocheweiher	Verbesserung des Verkehrsablaufs	intern	Ausführungsplanung, Baubeschluss
6	Haardtstraße	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern / extern	Ausführungsplanung, Baubeschluss
7	Maccostraße Optimierung Linienführung	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern	laufendes Projekt
8	Trupbacher Straße	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern	Vorplanung
9	Stützmauer Blumertsfeld	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern / extern	Vorbereitung und Vergabe des Ingenieurvertrags
10	Reduzierung Eingangsgeschwindigkeiten	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern	laufendes Projekt

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel	Personaleinsatz	Planungsstand
11	Neugestaltung Fürst-Johann-Moritz-Straße	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	intern / extern	Ausführungsplanung
12	Projektzuarbeit ZGW, Grünflächen, WiFö, Stadtentwicklung/-planung, Politik, Bauaufsicht, Schulamt, Sportplätze		intern	Planung / Umsetzung
13	Datenwiederaufarbeitung aufgrund Cyber-Angriff		intern	

Rad- und Fußverkehr				
14	Radweg Siegtal I. BA Bahnhof Eiserfeld - HTS-Anschluss	Radverkehrsförderung	intern	Variante erarbeiten
15	Radweg Siegtal II. BA HTS-Anschluss - Hallenbad Eiserfeld	Radverkehrsförderung	intern	Entwurfsplanung in Abhängigkeit wasserrechtlicher Genehmigung
16	Radweg Siegtal IV. BA Bühlstraße - Niederschelden	Radverkehrsförderung	intern / extern	Einholung der Natur- und Wasserschutzrechtlichen Genehmigungen, Einreichung Zuwendungsantrag
17	Radweg Langenholdinghausen	Radverkehrsförderung	intern	Ausführungsplanung; Abstimmung mit Stadt Freudenberg
18	Radweg Oberschelden - Gosenbach	Radverkehrsförderung	intern	Vorplanung
19	Radverkehrverleihsystem (VeloCity)	Radverkehrsförderung	intern	Bearbeitung eingehender Anträge von extern
20	Umsetzung Radverkehrskonzept (Stadt Siegen)	Radverkehrsförderung	intern	laufendes Projekt
21	Gehweg Breite Straße / Bahnhof Weidenau	Fußverkehrsförderung	intern	Ausführungsplanung Querungsstelle

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel	Personaleinsatz	Planungsstand
22	Radwegenetz Beschilderung	Radverkehrsförderung	intern	Vorbereitung der Ausschreibung, Auftragserteilung
23	FVC: Schiefer Weg Gartenstraße Aufpflasterungen, Seitenräume vorziehen FVC:	Fußverkehrsförderung	intern	Ausführungsplanung und politischer Beschluss
24	FVC: Schiefer Weg Parken neu ordnen	Fußverkehrsförderung	intern	Ausführungsplanung und politischer Beschluss
25	FVC: Eiserfelder Straße Schiefer Weg FGÜ	Fußverkehrsförderung	intern	Ausführungsplanung und politischer Beschluss
26	Datenwiederaufarbeitung aufgrund Cyber-Angriff		intern	

Verkehrsplanung				
27	Umweltspuren Nord - Süd - Achse	Förderung des Umweltverbundes	intern	Steuerung und Anpassungen der verkehrlichen Abläufe nach Umsetzung
28	ÖPNV Beschleunigung	Verbesserung der Verkehrsabwicklung im ÖPNV	intern	Umsetzung, Auftragsvergabe, Durchführung und Abrechnung der Maßnahme
29	Erneuerung Parkleitsystem	Verbesserung der Verkehrsabwicklung	intern	Abrechnung der Maßnahme, Bearbeitung des Verwendungsnachweises
30	Modernisierung Lichtsignalanlagen	Verkehrsplanung	intern	Auftragsvergabe, Durchführung und Abrechnung der Maßnahme
31	Siegen.Wissen verbindet	Verkehrsplanung	intern	laufendes Projekt
32	Machbarkeitsstudie Siegbergtunnel	Verkehrsplanung	intern / extern	laufendes Projekt

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel	Personaleinsatz	Planungsstand
33	Geschwindigkeitskonzept	Verkehrsplanung	intern	sukzessive Umsetzung der Stufe 1
34	Unfallkommission	Verkehrsplanung	intern	
35	Projektzuarbeit ZGW, Grünflächen, WiFö, Stadtentwicklung/-planung, Politik, Bauaufsicht, Schulamt, Sportplätze		intern	Planung / Umsetzung
36	Datenwiederaufarbeitung aufgrund Cyber-Angriff		intern	
dauerhaft laufende Maßnahmen				
37	Signalanlagenanpassungen im Zuge von Baustellen / Veranstaltungen	Verbesserung der Verkehrsabwicklung in Baustellen	intern	Planung / Umsetzung
38	Unterhaltung Signalanlagen	Instandsetzung von Signalanlagen	intern	Planung / Umsetzung
39	Projektzuarbeit ZGW, Grünflächen, WiFö, Stadtentwicklung/-planung, Politik, Bauaufsicht, Schulamt, Sportplätze		intern	Planung / Umsetzung

Ifd. Nr. Projekt / Maßnahme		Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
Produktbereich 08, Sportförderung; Produkt 08.02.01, Stadien und Sportplätze					
1	Sportstättenentwicklungsplanung (Stadtgebiet) Verschiedene Stadien, Sportplätze und Freibäder	laufend, das Jahr über, Zuarbeitung Teil Tiefbau, Erfassung baulicher Zustand und Sanierungsbedarfe der Sportstätten	intern		
2	Allgemeine Bauunterhaltung Stadien, Sportplätze, Freibäder (Stadtgebiet) Verschiedene Stadien, Sportplätze und Freibäder	laufend, das Jahr über	intern	40.000,00 €	08.02.01 5216010
3	Kunstrasenplatz Charlottental (Weidenau) Belagserneuerung Kunstrasen	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	240.000,00 €	V080201113
4	Sanierung Hofbachstadion (Geisweid) Umsetzung "Sanierungskonzept Bundesprogramm kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, usw..."	Vorbereitung der Ausschreibung für verschiedene Teilprojekte zusammen mit Arbeitsgruppe 4/4-2	intern / extern	1.100.000,00 €	T080201110 (A080201110)

Ifd. Nr. Projekt / Maßnahme		Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
Produktbereich 09, Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation; Produkt 09.02.01, Stadtentwicklung					
5	Siegen zu neuen Ufern – Neugestaltung Herrengarten (Siegen) Gebäudeabriss und Schaffung einer Fläche mit Stadtplatzcharakter	Projektgruppenleitung Vergabe und Betreuung der Bauarbeiten, Abrechnung, Bearbeitung des Verwendungsnachweises	intern / extern	1.200.000,00 €	T090201088
6	Rund um den Siegburg (RudS) (Siegen) Teilprojekt Sanierung Schloss- und Wehrmauern	Sanierung der Schloss-, Stadt- und Wehrmauern, Betreuung der Ausführungsplanungen und Baumaßnahmen, Fertigstellung Arbeiten 6. BA und 7. BA	intern / extern	980.000,00 €	T090201110 bis T090201153
Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV; Produkt 12.02.01, Gemeindestraßen					
7	Radabstellanlagen an Bahnhöfen (Stadtgebiet) Fördermaßnahme	Abrechnungsarbeiten, Bearbeitung des Verwendungsnachweises	intern	0,00 €	H120101000
8	Beschaffung Fahrzeuge für Bauhof 4/1-3	Bearbeitung eines Fahrzeugbeschaffungs-programms, Vorbereitung der Ausschreibungen, Auftragsvergabe für diverse Fahrzeuge	intern	460.000,00 Haushaltsreste aus 2023	V120101001
9	Ausbau Fußweg Ziegeleistraße (Geisweid) Ausbau und Befestigung des bestehenden Fußwegs	Gemeinsame Maßnahme mit dem ESI	intern	anteilig 31.800,00	I120101001 7852000

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
10	Ausbau Fußweg zur Waldzeche (Eisern) Ausbau und Befestigung des bestehenden Fußwegs	Ausschreibung und Auftragsvergabe	intern	anteilig 35.000,00	I120101001 7852000
11	Baumaßnahmen Barrierefreiheit (Stadtgebiet) Ausbau FGÜ Freiengründer Straße, Bürbacher Weg, Obere Dorfstraße Fördermaßnahme FöRi Nah Ausbau FGÜ Siegstraße Bewilligung steht noch aus Fördermaßnahme FöRi Nah	Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung des Verwendungsnachweises Bearbeitung neuer Zuschussanträge	intern	50.000,00 133.000,00 aus 2023	I120201002
12	Fahrradboxen Oberstadt (Siegen) Errichtung von Fahrradboxen im Bereich Oberstadt / Altstadt	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	160.000,00 aus 2023	I120101003
13	Waldenburger Weg (Weidenau) Endausbau, Fertigstellung nach Bebauung	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme, in Abhängigkeit von Personal	intern	35.000,00 aus 2023	T120201024
14	Neubau Brücke Hubacher Weg, Brücke Nr. 3071 (Achenbach) Abriss und Neubau der vorhandenen Brücke, Teilstück Gehweg- und Straßenbau mit Kanalbau ESI	Begleitung der Ausführungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibung in Abhängigkeit vom Grunderwerb und Personal	intern / extern	200.000,00 685.000,00 VE	T120201030

Ifd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
15	Ausbau Ludwig-Kenter-Straße (Geisweid) Straßenausbau zusammen mit dem ESI	Fertigstellung der Ausführungsplanung für den Bau der Stützmauern	intern / extern	0,00 €	T120201096
16	Erschließung Ober dem Feldgarten (Kaan Marienborn) Erschließung eines Neubaugebietes	Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen Aufstellung Kosten für Abrechnung BauGB und KAG	intern	100.000,00 €	T120201102
17	Erschließung Gewerbegebiet Martinshardt II (Siegen) Erschließung neuer Gewerbeflächen	Betreuung der Ausführungsplanung, archäologische Suchgrabungen Planung bergbaulicher Sicherungsarbeiten	intern / extern	500.000,00 Haushaltsreste aus 2023	T120201107
18	Neubau Radweg Siegufer bis Heeserstraße (Siegen) Ausbau des bestehenden Radwegs Fördermaßnahme	Auftragserteilung und Durchführung der Baumaßnahme zusammen mit dem ESI	intern / extern	294.000,00 aus 2023	T120201112
19	Neubau Stützmauer Dr. Ernst-Straße (Siegen) Neubau der bestehenden Stützmauer	Vorbereitung und Beauftragung des Ingenieurauftrags in Abhängigkeit von Personal	intern / extern	200.000,00 200.000,00 VE	T120201119
20	Ausbau Haardtstraße (Weidenau) Straßenausbau zusammen mit dem ESI	Vorbereitung der Ausschreibung und Beauftragung der Bauarbeiten in Abhängigkeit von Beschlusslage Bauausschuss und Personal	intern / extern	300.000,00 790.000,00VE	T120201121
21	ZOB Geisweid (Geisweid) Neubau des ZOB Geisweid mit Busspur Fördermaßnahme	Vorbereitung des 1. BA der Baumaßnahme, Ausschreibung und Vergabe der Bauarbeiten in Abhängigkeit zur Förderzusage	intern	1.000.000,00 1,5 Mio. VE	T120201124

Ifd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
22	Neubau Radweg Leimbachtal (Siegen) Ausbau eines vorhandenen Wirtschaftsweges Fördermaßnahme FöRi Nah	Abrechnung der Maßnahme, Bearbeitung des Verwendungsnachweises	intern	0,00 €	T120201125
23	Ausweiche zum Pocheweiher (Niederschelden) Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, Bau einer Ausweichstelle	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	150.000,00 aus 2023	T120201126
24	Neubau Geh- und Radweg Hainer Hütte (Siegen) Bau einer barrierearmen Verbindung zwischen Oberstadt und Hainer Hütte für den Rad- und Fußverkehr	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	220.000,00 aus 2023	T120201127
25	Radweg Langenholdinghausen (Birlenbach) Ausbau der Radwegeverbindung nach Niederholzklaus, Teilstück 350 m, Baukostenübernahme durch Straßen NRW	Vorbereitung der Ausschreibung, Auftragserteilung	intern	175.000,00 aus 2023	T120201128
26	Neubau Hufeisenbrücke, Brücke 3008 (Siegen) Ersatzneubau der abgängigen Brücke	Grundsätzliche Abstimmungen zur weiteren Funktion der Brücke im Straßennetz, Vorbereitung und Vergabe des Planungsauftrags	intern / extern	800.000,00 4,2 Mio. VE	T120201129
27	Neubau Radweg Auf der Schemscheid (Siegen) Verlagerung des Radverkehrs unter die HTS	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	350.000,00 aus 2023	T120201130

Ifd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
28	Ausbau Treppenweg Hengsbach (Hengsbach) Ausbau des vorhandenen Fußwegs zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme	intern	200.000,00 aus 2023	T120201131
29	Neubau Brücke Wickersbacher Weg (Trupbach) Ersatzneubau für die marode Brücke	Vorbereitung und Vergabe des Ingenieurvertrags	intern	80.000,00 €	T120201132
30	Haltestellenprogramm (Stadtgebiet) Bearbeitung neuer Zuschussanträge	Bearbeitung neuer Zuschussanträge	intern	400.000,00 €	I120201089
31	Haltestelle Emilianstraße (Siegen) Barrierefreier Ausbau der bestehenden Haltestelle, Fördermaßnahme	Ausschreibung und Auftragsvergabe, Baudurchführung und Abrechnung der Maßnahme, Bearbeitung des Verwendungsnachweis	intern	200.000,00 aus 2023	I120201089
32	Haltestelle Altes Rathaus (Niederschelden) Barrierefreier Ausbau der bestehenden Haltestelle und Ausbau einer Radquerungsstelle	Ausschreibung der Bauarbeiten und Auftragsvergabe in Abhängigkeit von Zuschussbewilligung	intern	400.000,00 davon 140.000,00	I120201089
33	Allgemeine Unterhaltung der Anlagen des ÖPNV (ganzes Stadtgebiet) Reinigung Buswartehäuschen, Austausch defekter Scheiben etc.	laufend, das Jahr über	intern	aus Mitteln Straßenunterhaltung	012002001
34	Bearbeitung Nahverkehrsplan (NVP)	laufend, das Jahr über	intern		

Universitätsstadt Siegen**Abteilung 4/1, Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe 4/1-2 Straßenneubau****Arbeitsprogramm für das Jahr 2024**

Ifd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
35	Brücken – Neubau (Stadtgebiet) Kleinere Maßnahmen an verschiedenen Brücken	laufend, das Jahr über, teilweise zusammen mit dem Esi	intern / extern	200.000,00 €	120201000- 120204000 7852500
36	Brücken – Unterhaltung (Stadtgebiet) -Brückenhauptprüfungen, 2024 - 2029 -Brückenprüfung klein – Durchführung eigenes Personal -Belagssanierung Balkone neue Ufer BW 1435 + BW 1436	laufend, das Jahr über Ausschreibung der Arbeiten, Betreuung und Abrechnung	intern / extern	360.000,00 €	12020100- 120204000 5216020
37	Stützmauern – Neubau (Stadtgebiet) Kleinere Maßnahmen an verschiedenen Mauern	laufend, das Jahr über, Auftragserteilung, Betreuung und Abrechnung der Maßnahmen	intern	80.000,00 €	120201000- 120204000 7852500
38	Stützmauern – Unterhaltung (Stadtgebiet) Unterhaltungsarbeiten an städtischen Stützmauern Ausschreibung Jahresunternehmer Schlosserarbeiten	laufend, das Jahr über, Auftragserteilung, Betreuung und Abrechnung der Maßnahmen	intern	120.000,00 €	12020100- 12020400 5216030
39	Geländererhöhungen auf Brücken – Förderung des Radverkehrs Fördermaßnahme FöRi-Nah	Bearbeitung des Schlussverwendungsnachweises	intern	0,00 €	12020100 5216020
40	Straßenbeleuchtung – Neubau (Stadtgebiet) Erweiterungen und Modernisierung nicht förderfähiger Lampen, Mastwechsel	laufend, das Jahr über Ausschreibung der Arbeiten, Baudurchführung, Abrechnung	intern	1.600.000,00 €	120201000 7852300

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
41	Modernisierung der Straßenbeleuchtung Umrüstung auf LED-Technik (ganzes Stadtgebiet) Fördermaßnahme	Bearbeitung Modernisierungskonzept, Bearbeitung Zuschussanträge, Beauftragung und Abrechnung der Umbaumaßnahme	intern / extern	1,5 Mio. 1,0 Mio. aus 2023	I120201003
42	Straßenbeleuchtung – Unterhaltung (Stadtgebiet) Unterhaltung und Reparatur der städtischen Straßenbeleuchtung	laufend, das Jahr über Wartung und Reparatur der städt. Straßenbeleuchtungsanlage	intern	500.000,00 €	12020100 5216040

Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV; Produkt 12.02.02, Kreisstraßen

2024 keine Maßnahmen

Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV; Produkt 12.02.03, Landesstraßen

43	Deckschichterneuerung Koblenzer Straße (Siegen) Einbau einer neuen Deckschicht vor Ummarkierungsarbeiten	Bauausführung, Abrechnung der Arbeiten	intern	200.000,00 250.000,00 aus 2023	D120203001
44	Ausbau L 533 Siegener Straße (Gosenbach) Neubau der maroden Straße Fördermaßnahme FöRi-Kom	Vorbereitung der Ausschreibung und Beauftragung der Bauarbeiten in Abhängigkeit von Beschlusslage Bauausschuss	intern / extern	190.000,00 5,2 Mio. VE	T120203097
45	Neubau Brücke 3001, Koblenzer Straße (Siegen) Sanierung und teilweiser Neubau der bestehenden Brücke	Abrechnungsarbeiten zur Schlussrechnung	intern / extern	Haushaltsreste	T120203100

Ifd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
46	Brücke Berliner Straße (Siegen) Einbau einer Einstiegsöffnung zur Vorbereitung der Sanierungsplanungen	Vorplanungen und Untersuchungen an der Brücke für das Sanierungskonzept	intern / extern	100.000,00 aus 2023	A120203002 5216999
47	Brücke Berliner Straße, grundlegende Sanierung (Siegen) Grundhafte Sanierung der Brücke	Vorbereitung und Vergabe des Ingenieurvertrags	intern	VE 210.000,00	T120203101
48	Brücke Achenbacher Straße, grundlegende Sanierung (Siegen) Grundhafte Sanierung der Brücke und Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr Fördermaßnahme FÖRiKom	Vorbereitung der Ausschreibung und Vorbereitung der Baumaßnahme	intern	0,00 €	T120203103
Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV; Produkt 12.02.04, Bundesstraßen					
49	Ausbau B 62 Eiserfelder Straße, 2. BA (Eiserfeld) Ausbau Teilstück bis Bahnhof Eiserfeld Fördermaßnahme	Bearbeitung der Schlussabrechnung und des Verwendungsnachweises Aufstellung der Kosten für die KAG-Abrechnung	intern	Haushaltsreste	T120204083
50	Kreisverkehr Schleifmühlchen (Siegen) Umbau bestehende Kreuzung in Kreisverkehr Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Fördermaßnahme	Durchführung der Baumaßnahme in 2024 und 2025, Abrechnung	intern / extern	3,65 Mio. 3,1 Mio. VE	T120204084

Ifd. Nr. Projekt / Maßnahme		Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
Produktbereich 01, Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen; Produkt 01.13.02					
51	Zentralisierung Bauhöfe (Fludersbach) Neubau der Parkplatz- und Zufahrtsflächen vor den neuen Betriebsgebäuden am Bauhof Fludersbach	Durchführung der Bauarbeiten, Abrechnung	intern	800.000,00 aus 2023	H110101000

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
Projekte / Maßnahmen					
1	Deckensanierung Schultestraße	Fahrbahnsanierung	intern	750.000 €	D120201009
2	Sanierung Pflasterflächen Unteres Schloss	Platzsanierung	intern	128.264 €	5216010
3	Deckensanierung Birlenbacher Straße	Fahrbahnsanierung, Zuwendungsantrag	intern	1.470.000 €	T120202084
4	Deckensanierung Untere Dorfstraße	Fahrbahnsanierung, Zuwendungsantrag	intern	530.000 €	T120202085
5	Deckensanierung Gießereistraße inkl. Gehwegerweiterung	Fahrbahnsanierung, Gehwegsanieung	intern	420.000 €	D120201010
6	Deckensanierung Achenbacher Straße	Fahrbahnsanierung	intern	550.000 €	D120203002
7	Deckensanierung Oranienstraße	in Abstimmung mit Gewässerbau Weiß des ESi	intern	600.000 €	D120201008
8	Deckensanierung Seelbacher Weg	Fahrbahnsanierung	intern	500.000 €	D120201005
9	Umsetzung Gegenläufigkeit Europastraße		intern	ca. 35.000€	5291000
10	Ausschreibung Jahresunternehmer Fahrbahnmarkierung		intern		5216010
11	Ausschreibung Jahresunternehmer Entwässerung		intern		5216010
12	Sanierung Schlämmchen, Emilienstraße, Elisabethstraße	Fahrbahnsanierung	intern	187.000 €	5216010
13	Sanierung Otto-Brenner-Straße / Otto- Brenner -Platz	Fahrbahnsanierung	intern	407.000 €	5216010

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
14	Umsetzung Umwelts Spuren BA 1	Förderung Radverkehr	intern	350.000 €	A120101000
Maßnahmen im Zuge vorgesehener Versorgermaßnahmen					
15	Am Rothenberg/Am Eichert (Am Ginsterhang bis Am Eichert)	Erneuerung der Gehwege	intern		5216010
16	Hasenweg-Rehweg-Ziegeleistraße	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
17	Schützenstraße (An den drei Pfosten bis Am Kulmburg)	Erneuerung des Gehweges	intern		5216010
18	Sohlbacher Straße (Hüttenstraße bis Lindenplatz)	Erneuerung des Gehweges	intern		5216010
19	Bühlstraße (Haus 3 - 7)	Erneuerung des Gehweges	intern		5216010
20	Friedrich-Ebert-Straße (Goerdeler Straße bis Haus 22)	punktueller Beseitigung einzelner Fahrbahnschäden	intern		5216010
21	Gerhart-Hauptmann-Weg (Haus 4 bis 24)	Sanierung des Gehweges	intern		5216010
22	Baumschulenweg-Einmündung Am Kieselstein	Erneuerung des Gehweges, teilweise Fahrbahn	intern		5216010
23	Heuperstraße/Auf dem Heuper (zw. Eiserntalstraße und Haus 7 und Haus 11 - 21)	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
24	Fichtestraße (zw. Siegtalstraße und Haus 8; Leibnitzstraße zw. Fichtestraße und Haus 12)	Oberflächenwiederherstellung der Fahrbahn	intern		5216010
25	Bismarckstraße (Höhe Kläranlage bis Einmündung Mörikestraße; Kreuzungsbereich In der Herrenwiese)	Oberflächenwiederherstellung der Fahrbahn	intern		5216010

Universitätsstadt Siegen**Abteilung 4/1, Straße und Verkehr, Arbeitsgruppe 4/1-3 Straßenunterhaltung****Arbeitsprogramm für das Jahr 2024**

lfd. Nr.	Projekt / Maßnahme	Ziel Umsetzungsstand	Personaleinsatz	Haushaltsansatz	Investitionscode / Kostenträger
26	Wittgensteiner Straße (in mehreren Straßen und Verbindungswegen)	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
27	Hainer Weg (zwischen Brüderweg und Hainer Weg 77)	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
28	Bürbacher Weg-Siemensstraße (in mehreren Straßen)	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
29	Heeserstraße (Heeserstraße bis Siegufer)	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
30	Hermann-Klaas-Straße/Freystraße	Oberflächenwiederherstellung auf kompletter Fahrbahnbreite	intern		5216010
31	Sanierung Wittgensteiner Straße	Fahrbahnsanierung	intern		5216010
dauerhaft laufende Maßnahmen					
32	laufende Unterhaltungsmaßnahmen Straßen, Wege, Plätze und Wirtschaftswege		intern		5216010
33	laufende Unterhaltungsmaßnahmen Verkehrseinrichtungen		intern		5216010
34	Glasfaserausbau		intern		5216010
35	Datenwiederaufarbeitung aufgrund Cyber-Angriff		intern		

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz
Bearbeitet von: Herrn Daub

Siegen, 21.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	09.04.2024
Bauausschuss	10.04.2024
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024
Rat	24.04.2024

Kurzbezeichnung:

3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie vom 22. März 2023 ab.

Sachverhalt / Begründung:

Im Folgenden werden für das Antragsfenster 2024 die bedeutendsten Änderungen aufgeführt und begründet.

Zukünftig sollen auch gemeinnützige Vereine, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Sportvereine, welche eine Liegenschaft in Siegen besitzen, antragsberechtigt sein. Hiermit wird der Anteil von Klimaschutz aus der Bevölkerung erhöht.

Zukünftig werden auch gebrauchte E-Lastenräder und E-Autos gefördert.

Die bundesweite Förderlandschaft ist komplex und Bürgerschaft zunehmend verunsichert. Aufgrund dessen ist eine Vereinheitlichung der städtischen Förderrichtlinie in Bezug auf die Bundesförderung vorgesehen. Im Handlungsfeld „Bauen und Sanieren“ sind die technischen

Vorgaben bei den einzuhaltenden U-Werten für die Dämmung von Bestandsgebäuden angeglichen. Die Stadt Siegen fördert ausschließlich die Verwendung von nachhaltigen Dämmstoffen.

Die Novellierung sieht eine Anhebung der Fördersumme auf 100 € des Türentausches vor, da die Kosten im Vergleich zu einer Fenstersanierung deutlich höher liegen.

Bei der Installation eines Stecker-Solar-Geräts wird wegen des Beschlusses der Photovoltaik-Strategie die zulässige Leistung von 600 W auf 800 W angehoben. Zudem wird hier die Fördersumme auf 100 € angepasst, da die Anschaffungskosten erheblich gesunken sind.

Im Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“ gibt es wegen der zuvor genannten Vereinheitlichung ebenfalls Anpassungen. In Orientierung an die Bundesförderung für effiziente Gebäude wurde bei der Errichtung einer solarthermischen Anlage die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs neu mit aufgenommen. Zudem wird es im gleichen Förderbaustein einen Bonus von 100 € beim Einsatz von kostenintensiveren, aber auch deutlich effizienteren Röhrenkollektoren geben. Insbesondere in Kombination mit Biomasseanlagen lassen sich so Brennstoffeinsparungen zur Gebäudebeheizung erzielen.

Da keinerlei Anreiz für die Installation fossiler Heizungssysteme geschaffen werden soll, werden keine Kombinationen mit Neueinbau fossil betriebener Heizungen gefördert.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Umstellung von fossilen Heizungssystemen hin zu erneuerbare Energien. Ab einem gewissen Alter lohnt sich aufgrund von Effizienzgewinnen und Fortschritten bei der Filtertechnik auch der Austausch bestehender Biomasseheizungen. Hier wird der Zeitraum von 20 Jahren übernommen. Gleiches gelten für die automatische Beschickung der Heizungsanlage sowie die Durchführung des hydraulischen Abgleichs.

Analog für den hydraulischen Abgleich bei der Installation von Erdwärmepumpen/ Sole-Wasser-Wärmepumpen. Der Fördersatz wird aufgrund der hohen Investitionskosten auf 1.000 € angehoben.

Um die Beantragung für Bürgerinnen und Bürger und die verwaltungsinterne Antragsbearbeitung zu vereinfachen, wird bei der Errichtung einer Anlage zur Regenwassernutzung im Handlungsfeld „Klimafolgenanpassung“ die schriftliche Erläuterung durch die Einreichung eines Fotos ersetzt.

Zudem erfolgt eine Erhöhung von 5 m² auf 8 m² bei der Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume, um die Wirkung der Maßnahme zu erhöhen.

Bedingt durch den Cyberangriff ist die dezidierte Ermittlung zum heutigen Stichtag nicht in Gänze möglich. Zum jetzigen Stand wurden bis 17.10.2023 672 Anträge eingereicht. Davon wurden 608 bewilligt, 44 abgelehnt und 20 sind aufgrund des Cyberangriffs noch nicht abschließend beschieden.

Zur Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Änderungen ist ein Dokument beigelegt, welches diese im Detail aufzeigt und begründet.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
150.000 € pro Jahr				

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit 150.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 14010101 Sachkonto 5318000
---	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Erläuterung Klimarelevanz

Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Privathaushalten leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Siegen. Die Realisierung von Maßnahmen im sozialen Umfeld von Menschen hat eine nicht zu unterschätzende Vorbildwirkung, die zu weiteren Maßnahmen inspiriert. Auch lokale Unternehmen bestätigen, dass das Förderprogramm entscheidend für die Investitionsentscheidungen eines Teils der Antragstellenden ist. Die gewünschte Anreizwirkung wird erzielt.

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In aller Regel werden kleinere Maßnahmen gefördert, sodass hier von einer geringen Emissionsreduktion ausgegangen wird. Bei steigenden Antragszahlen kann in Summe eine erhebliche Reduktion perspektivisch erreicht werden.

Das Teilziel Projektförderung aus dem Zielkonzept wird mit dem Förderprogramm direkt erfüllt, das Teilziel Beratung aber ebenfalls mit unterstützt.

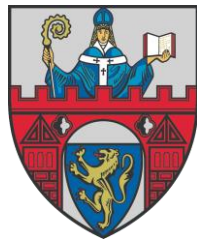
Aus fachlicher Sicht sind die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinie in der vorliegenden Form zweckmäßig und sinnvoll, die Novellierung somit ohne Alternative. Das Förderprogramm wird dadurch attraktiver und die Bearbeitung erleichtert.

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbourat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.



Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen		
Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
90.689	Stabsstelle Klimaschutz	24. April 2024

1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO₂-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).
- Gemeinnützige Vereine, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Sportvereine mit Liegenschaften in Siegen

Kommentiert [A1]: Auf Grund gelegentlicher Anfragen aus diesem Bereich schlagen wir eine Ausweitung der Antragsberechtigten vor.

3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung eines Lastenrades oder E-Lastenrades (bis 25 %, maximal 400 Euro)	Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)	Errichtung einer solarthermischen Anlage auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal, Bonus für Röhrenkollektoren 100 Euro)	Flächenentsiegelung , ab 12 m ² (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)	Integrative Klimaschutzprojekte (z. B. Errichtung einer Bürgerenergie-anlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
Anschaffung eines E-Rollers oder E-Motorrads (bis 25 %, maximal 750 Euro)	Türen-/Fenster austausch in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster sowie 100 Euro pro Tür, maximal 1.000 Euro)	Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,8 kWp (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (100 Euro pauschal)	Anlage zur Regenwassernutzung ab 2 m ³ (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)	
Kaufprämie für ein gebrauchtes E-Auto (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)	Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)	Einbau von Biomasseheizungen mit Filter (500 Euro pauschal)	Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume (ab 8 m ² (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)	Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof oder einer geeigneten inner-städtischen Fläche (1.000 Euro pauschal)
Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal)	Heizungspumpentausch (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro)	Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen (1.000 Euro pauschal)	Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)	
	Durchführung eines hydraulischen Abgleiches (150 Euro pauschal)		Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle (20 %, maximal 800 Euro)	
	Durchführung einer Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)		Einbau von Rücktausicherungen (400 Euro pauschal)	
	Errichtung eines Passivhauses oder besser (2.000 Euro pauschal)		Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwelen (20 %, maximal 500 Euro)	
			Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten (20 %, maximal 1.000 Euro)	
			Sommerlicher Wärmeschutz (15 %, maximal 300 Euro)	
Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltabteilung der Stadt Siegen.

4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten bundesweit keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Spritverbräuche und Emissionen sind u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich: Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit "Ok Power Label" oder dem "Grüner Strom Label" der Umwelt- und Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbaren Stromes, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt (Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage).

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad	bis 25 %, maximal 400 Euro	Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können. · Gilt auch für gebrauchte E-Lastenräder	· Rechnung Anschaffung · Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad) · Technische Daten des Lastenrades (z.B. Technische Ausstattungsmerkmale)
Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad	bis 25 %, maximal 750 Euro	Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem Pkw zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.	· Rechnung Anschaffung · Nachweis Nutzung Ökostrom · Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von Pkw-Fahrten
Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos	pauschal 500 Euro	· Fahrzeug ist älter als ein Jahr · nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge (keine Hybrid-Fahrzeuge, keine Brennstoffzellenautos) · Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug) · Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km) · Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie	· Rechnung Anschaffung · Nachweis Nutzung Ökostrom · Kopie Zulassungsbescheinigung E-Auto · Nachweis Abmeldung Altfahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle) · Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf
Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage	400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal	· Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen). · mindestens 1,5 kWp installierte Leistung · Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden. · Auch Nachrüstung bestehender Garagen/ Car-Ports	· Rechnung Anschaffung und Installation · Foto der Maßnahme (Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet.)

Kommentiert [A2]: Es gab mehrfach Anfragen diesbezüglich, daher schlagen wir vor die Förderung auch für gebrauchte Modelle zuzulassen.

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**; auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem "**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**" ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

Befreiung von der Kfz-Steuer: Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für **bis zu** zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>

Förderung von nicht öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur an Mietgebäuden und an Wohnungseigentumsanlagen:

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderprogramme-fuer-klimaschutz-und-energie/wende/foerderbereiche/lademoglichkeiten/foerderung-von-nicht-oeffentlich-zugaenglicher-ladeinfrastruktur-mietgebaeuden-und>

Kommentiert [A3]: Programmbereich Emissionsarme Mobilität am 01.02.2024 gestartet.

5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende. Das neue GEG ist mit der kommunalen Wärmeplanung verbunden. Wie ein Wärmeplan erarbeitet wird, wird im neuen „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ (Wärmeplanungsgesetz, WPG) festgelegt. Die neue EU-Gebäuderichtlinie sieht Einsparziele vor, die noch in nationales Recht umgesetzt werden müssen. Frühzeitiges Handeln vermeidet erhöhte Kosten in den Folgejahren etwa durch den Anstieg von Preisen fossiler Energien im Rahmen des Emissionshandels oder durch Fachkräftemangel im Handwerk. Generell zu empfehlen sind Energieberatungen in Verbindung mit einem individuellen Sanierungsfahrplan (ISFP) für ein koordiniertes Vorgehen bei der Sanierung.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich: Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder dena von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei "Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus" sowie für die "Durchführung Hydraulischer Abgleich", die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den "Heizungspumpentausch".

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen [Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt)]	25 %, maximal 1.500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> nur für Bestandsobjekte Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,20 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,25 W/(m²K), OGD und Dach: 0,14 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,25 W/(m²K), Innenwand: 0,25 W/(m²K) Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente) Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial) Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung) U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelentscheidung)
Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden	50 Euro pro Fenster / 100 Euro pro Tür, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur für Bestandsobjekte Fenster; maximal Uw-Wert 0,95W/(m²K) Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung). Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die Außentüren) Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K) Außentüren beheizter Räume; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte) Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung)

Kommentiert [A4]:

Es werden zukünftig einheitlich die U-Werte vorausgesetzt, die auch die Bafa fordert (BEG 2023), um eine Einheitlichkeit bei den Anforderungen sicherzustellen, auch hinsichtlich der besseren Kombinierbarkeit der Förderprogramme.

Kommentiert [A5]:

Da Türen deutlich höhere Kosten verursachen, wie die Fensterelemente, ist eine Anhebung auf 100 Euro angemessen.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	10 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur für Bestandsobjekte Gilt nicht für Passivhäuser oder besser Wärmerückgewinnung ist erforderlich Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (www.kfw.de). Gilt für zentrale und dezentrale Systeme 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung)
Heizungspumpentausch	50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur bei Einsatz von Hocheffizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen) Nur für bestehende Heizungs-systeme Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe Für Nassläufer-Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt $E_{EI} \leq 0,2$ nach EU-Verordnung 641/2009 Für Trockenläufer-Umwälzpumpen gilt $UEI \geq 0,6$ nach EU-Verordnung 547/2012 Keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSimiMaV verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Hydraulischer Abgleich	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Nur für bestehende Heizungs-systeme keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSimiMaV verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten) Raumweise Heizlastberechnung nach DIN EN 12831:2017-09 in Verbindung mit DIN/TS 12831-1:2020-4 Durchführung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Komponenten des Heizungs-systems 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur für Bestandsobjekte Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb
Errichtung Passivhaus oder besser	2.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände $U \leq 0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ Wärmerückgewinnung aus der Abluft $> 75 \%$ Dreifachverglasung $U_w \leq 0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ Jahresheizwärmebedarf $\leq 15 \text{ kWh/(m}^2\text{a)}$ 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä. Foto der Maßnahme

Kommentiert [A6]:

Die Verordnung tritt gem. § 5 Satz 2 erst zum 01.10.2024 außer Kraft. Daher muss der Passus erstmal erhalten bleiben.

Kommentiert [A7]: In Anlehnung an Anforderungen der EnSimi-MaV ergänzt.

Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale NRW**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungssstützpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**; auf einige möchten wir hinweisen:

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

progres.nrw – Klimaschutztechnik (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereichklimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderprogramme-fuer-klimaschutz-und-energie-wende/foerderbereiche>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html

Prüfung Solareignung über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Wichtige Gesetzliche Anforderungen:

Gebäudeenergiegesetz – GEG: Es enthält viele Mindestanforderungen für die Gebäudesanierung, Pflichten beim Hauserwerb und zur allgemeinen Energieeinsparung im Gebäudesektor

<https://www.gesetze-im-internet.de/geg/index.html>

Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz – GEIG: Das Gesetz regelt den Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität bei Wohngebäuden

<https://www.gesetze-im-internet.de/geig/BJNR035400021.html>

6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

Strom muss zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt werden. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen, außer für "Installation Stecker-Solar-Gerät", notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude	Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal Bonus für Röhrenkollektoren 100 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags Durchführung des hydraulischen Abgleichs Keine Kombination mit Neueinbau fossil betriebener Heizung Empfehlung: Im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z.B. über die Verbraucherzentrale) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung)
Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,8 kWp	100 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter (DIN EN 50524) Verwendung einer Einspeisesteckdose, z.B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters) Leistungsgrenze (0,8 kWp) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten (größere Wechselrichter nur mit Drosselungsnachweis) Keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen fürderfähig Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls keine Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt) Ggf. Drosselungsnachweis
Einbau von Biomasseheizungen mit Filter	500 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen) Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen, die jünger als 20 Jahre ist Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung) Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)

Kommentiert [A9]:
Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

Kommentiert [A8]: Röhrenkollektoren sind deutlich teurer, aber vor allem für die Heizungsunterstützung viel besser und auch effizienter. Daher wird ein Bonus von 100 Euro dafür eingeführt.

Kommentiert [A10]: Es soll keinerlei Anreiz zur Installation fossiler Heizungssysteme gegeben werden.

Kommentiert [A12]:
Durch die deutliche Reduzierung der Anschaffungskosten, im Vergleich zu vor zwei Jahren, kann eine Reduzierung des Förderbetrages auf 100 Euro erfolgen.

Kommentiert [A11]:
Der Beschluss der Photovoltaik-Strategie mit der Anpassung ist für März vorgesehen. Damit steigt die zulässige Leistung von 600 auf 800W.

Kommentiert [A13]:
Verpflichtung entfällt voraussichtlich demnächst.

Kommentiert [A14]: Im Fokus steht die Umstellung von Fossilen Heizungssystemen auf erneuerbare Energien. Biomasseheizungen sind dabei eine Option für Gebäude, wo derzeit keine anderen Alternativen bestehen. Ab einem gewissen Alter lohnt sich dank Effizienzgewinnen und Fortschritten bei der Filtertechnik auch der Austausch bestehender Biomasseheizungen. Der Zeitraum von 20 Jahren orientiert sich an der Bundesförderung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		<ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Heizkurve an das Gebäude automatisch beschickt Durchführung des hydraulischen Abgleichs Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider/ Feinstaubfilter mit dem blauem Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff (Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie) Empfehlung: Bei Holzhackschnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten Empfehlung: Teilnahme am Ofenführerschein 	
Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude Keine Luftwärmepumpen Entnahme der Wärme durch Erdwärmekollektoren oder Erdwärmesonden Anpassung der Heizkurve an das Gebäude Durchführung des hydraulischen Abgleichs Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können. Empfehlung: Anschluss an ein zertifiziertes Smart-Meter-Gateway Empfehlung: natürliche Kältemittel nutzen Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern einhalten, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen. Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten. 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung) Foto der Maßnahme (Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich) Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)

Kommentiert [A15]:

Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

Kommentiert [A16]:

Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

Kommentiert [A17]: Auf Grund der hohen Investitionskosten aber der hohen Effizienz, die diese Technik mitbringt, wird eine Erhöhung des Fördersatzes auf 1.000 € vorgeschlagen.

Kommentiert [A18]:

Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

~~* Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800 W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.~~

Kommentiert [A19]: Entfällt, da die Änderung bis zum Inkraft-Treten der Richtlinie vollzogen sein dürfte.

Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale NRW**:
<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungszustupunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:
<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:
<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**; auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm „Energieeffizienz“** ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.
<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):
https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

KfW-Heizungsförderung: Im Programm „Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude (458)“ sind nun die Förderungen für den Heizungstausch zu finden.
<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Heizungsforderung/>

Kommentiert [A20]: Ergänzt, weil die Förderung neuer Heizungen vom Bafa zur KfW überführt wurde.

progres.nrw - Klimaschutztechnik (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):
<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereichklimaschutztechnik.html>
<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energie-wende>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html

Nachfolgend einige Informationsquellen:

Prüfung Solareignung über Solarkataster:
Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:
<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>
Energieatlas LANUV:
https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Stecker-Solar: Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Anleitungen zur **Anmeldung im Marktstammdatenregister**: <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStRHilfe/subpages/regCheckSolar.html>

Wärmepumpe – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale Deutschland):

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (**1. BImSchV**):

https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/

[Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein](#) finden Sie im dortigen Umweltamt.

7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Artensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas entgegenwirken kann.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Flächenentsiegelung	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> Fläche größer 12 m² Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege) Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich) schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten
Anlage zur Regenwassernutzung	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens 2 m³ (2.000 l) Fassungsvermögen Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude) <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Foto der Maßnahme Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)
Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhängende Fläche von mindestens 5-8 m² Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten	50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen Stammumfang mind. 16 cm B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten (mit Angaben zu Stammumfang und Baumart) Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnet-schotte, drucksichere Fenster/	20 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Klimaatlas NRW vorhanden Kumulierung mit Maßnahme Türen-/ Fensteraustausch in 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)

Kommentiert [A21]: Ein Foto sollte ausreichend sein, um die Lage und Distanz zu beurteilen. Weniger Aufwand für Antragsstellende.

Kommentiert [A22]: Eine leichte Erhöhung wird vorgeschlagen, um die Wirkung der Maßnahmen zu steigern.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Türen oder das wasserdichte Zumauern bodennaher Fenster		<ul style="list-style-type: none"> Bestandsgebäuden aus- geschlossen Empfehlung: Einbau entsprechend der ift-Richtlinie FE-07/1 - Hochwasserbeständige Fenster und Türen 	
Einbau von Rückstausicherungen (Rückstauklappe)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056 Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Datenblatt (Beleg für Normeinhaltung) Bestätigung das es sich um eine Erstinstallation handelt
Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen (Außentüren)	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen Kein Neubau von Lichtschächten 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten vor Garagen und Zufahrten	20 %, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Klimaatlas NRW vorhanden Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen Hauszugänge sind mindestens um 5cm gegenüber der GOK zu erhöhen, empfohlen wird jedoch eine deutlichere Erhöhung, sofern baulich umsetzbar 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Sommerlicher Wärmeschutz (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)	15 %, maximal 300 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Kein Ersatz für bestehende Systeme Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen) Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten) Einhaltung der Vorgaben der DIN 4108-2 zum sommerlichen Mindestwärmeschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)

Kommentiert [A23]: Der VDS-Leitfaden zur Baukonstruktiven Überflutungsvorsorge gibt ein Schutzziel von 30cm über dem Bemessungswasserstand an. Dieser lässt sich jedoch nur im Bereich von Flusshochwässern anwenden. Bei Starkregenbereichen gibt es ihn nicht. Die Starkregenhinweiskarte zeigt starkregenbedingte Überflutungen ab 10 cm an, sodass eine Erhöhung daran orientiert geplant werden sollte. Da das baulich nicht immer umsetzbar ist, wurde eine moderate Mindesterhöhung ergänzt, da es bisher keine Vorgabe diesbezüglich gab.

Kommentiert [A24]: Orientiert an der BEG 2023 ergänzt, aber ohne Nachweispflicht.

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

Baumschutzsatzung Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutz-satzung/>

Obstsortenempfehlungen finden sich u. a. hier: <https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>

Regenwassernutzungsanlagen sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

Gefährdung durch Wasser:

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), sodass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung: Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

VDS-Leitfaden Baukonstruktive Überflutungsvorsorge:

<https://shop.vds.de/download/vds-6002/e120571d-a75f-4057-930f-171c3577041e>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau im **Gründachkataster** NRW: <https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über Tableau Public.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>

https://public.tableau.com/app/profile/ipud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN

https://public.tableau.com/app/profile/ipud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Integrative Klimaschutzprojekte (z.B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein. (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.) Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (mit Lageangabe) Kurzbeschreibung der Konzeptidee
Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Plausibles Bewirtschaftungskonzept Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitschwerpunkt oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft) Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z.B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlage des Konzeptes (Bewirtschaftung und soziale Aspekte) Beratungsnachweis (z.B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft) Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe) Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen, ggf. Kompetenznachweis für mind. eine beteiligte Person Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

9. Allgemeine Förderbestimmungen

9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/ offenen Fragen ist in jedem Fall vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam in einem Antrag beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt (bzw. sonstigem Antragsstellenden außer Privatpersonen) und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/ Anbietenden, den Kaufenden/ Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung 4/3 Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen und sonstige Antragsberechtigte ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis 31.12.2025.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2023 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.

- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Antrag- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?

10.1 Antragstellung

Wie stelle ich einen Antrag?

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

Wann stelle ich einen Antrag?

- Im Regelfall erfolgt eine Antragstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragsteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (bzw. können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offengelassen wurde).

10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrages gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die

Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.

- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inklusive ggf. separater Budgets für besondere Maßnahmen sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument "Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz". Dieses Dokument ist dann von den Antragstellenden unterschrieben zurückzusenden.

10.3 Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).
- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die untenstehende Bedingung erfüllt ist:
 - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).
- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn

die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnehmende ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen
Stabsstelle Klimaschutz
Herr Erik Berge (Sachbearbeiter Klimaschutz)
Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen
Telefon: (0271) 404-3213
E-Mail: e.berge@siegen.de

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: info@energieverein-siwi.de

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum **01.05.2024** in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem **01.01.2023** umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab **01.01.2023**), für die eine Förderung ab dem **01.06.2024** beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am **01.05.2024**. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2025 gültig, solange die Stadt Siegen keine weitere Änderung der Laufzeit beschließt. Die vorherige Version der "Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen" wird damit zum **31.05.2024** vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Kommentiert [A25]: Sollte bis zum Antragsstart wieder zur Verfügung stehen.

Kommentiert [A26]: Wegen ausstehendem Haushaltsbeschluss späteres Datum verwendet.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.

Anhang: Informationsblatt "Datenschutz nach DS-GVO"

nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen"

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung.

Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

Verantwortliche/r:	Bürgermeister der Stadt Siegen Rathaus Siegen Markt 2 57072 Siegen Telefon: (0271) 404-0 Telefax: (0271) 21684 E-Mail: info@siegen.de Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507. <u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz
Datenschutzbeauftragte/r:	Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen Herr Michael Haas Abteilung 2/1 Recht und Versicherungen Rathaus Weidenau Weidenauer Straße 211-213 57076 Siegen Telefon: (0271) 404-3203 Telefax: (0271) 404-36-3203 E-Mail: datenschutzbeauftragter@siegen.de
Zweck und Notwendigkeit: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. b))	Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen". Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.
Rechtsgrundlage:	Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Artikel 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)

Empfänger/ Kategorien von Empfängern: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. d))	<u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen. Rechnungsprüfungsamt: zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung. <u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.
Übermittlung an ein Drittland / Internationale Organisation: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. e))	Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
Speicherdauer bzw. -kriterien: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. f))	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
Betroffenenrechte:	Auskunftsrecht (Artikel 15) Recht auf Berichtigung (Artikel 16) Recht auf Löschung (Artikel 17) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18) Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20) Widerspruchsrecht (Artikel 21) Ihr Beschwerderecht (Artikel 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen. <u>Kontakt Daten der Aufsichtsbehörde:</u> Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach 20 04 44 40102 Düsseldorf Hausanschrift: Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf Telefon: (0211) 38424-0 Telefax: (0211) 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de